

Europa nostra

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **81 (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-175245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Le patrimoine naturel et culturel d'Europe unit les peuples de notre continent. C'est pourquoi nous donnons dans les pages suivantes un petit aperçu des bases légales, de l'organisation et des travaux concrets de la protection notamment des témoins architecturaux dans divers pays européens. Ceci en présentant d'une part les efforts des gouvernements et d'autre part des associations privées, telles que la Ligue suisse du patrimoine national. Depuis 1963 elles font partie d'une fédération internationale et non gouvernementale: «Europa Nostra», qui associe des organisations nationales, régionales et locales de 22 pays. Cette fédération, à laquelle le Conseil d'Europe a accordé le statut d'organe consultatif, a pour buts:

- de rendre les populations d'Europe fières de leur histoire, de leur patrimoine commun et de la beauté de leur pays, que celle-ci soit naturelle ou créée par l'homme;
- de signaler les dangers qui menacent ce patrimoine et d'appeler à sa préservation et à une meilleure gestion de richesses irremplaçables;
- de faciliter un échange aussi large que possible d'informations, de données d'expérience et d'idées, et de participer au développement de l'éducation mésologique à tous les niveaux, au moyen de conférences, voyages d'études, publications, expositions et films;
- d'encourager activement l'établissement de normes élevées pour un urbanisme et une architecture appropriés, ainsi que des mesures tendant à améliorer et à bien administrer l'environnement urbain et rural;
- de présenter des recommandations aux collectivités locales et régionales, aux parlements, aux gouvernements, au Conseil de l'Europe et aux Communautés européennes;
- du soutenir par tous les moyens appropriés les activités des associations membres de la fédération.

Das natürliche und baukulturelle Erbe Europas verbindet die Völker unseres Kontinentes. Auf den folgenden Seiten vermitteln wir deshalb einen kleinen Einblick in die gesetzlichen Grundlagen, in die Organisation und in die konkrete Arbeit zum Schutze namentlich der architektonischen Zeugen in verschiedenen europäischen Ländern. Dabei werden sowohl die staatlichen Bestrebungen auf diesem Gebiet vorgestellt als auch beispielhafte Privatorganisationen im Sinne des Schweizer Heimatschutzes. Diese sind seit 1963 in einer zwischenstaatlichen und regierungsunabhängigen Dachorganisation zusammengeschlossen: in der «Europa Nostra». Ihr gehören nationale, regionale und lokale Vereinigungen in 22 Ländern an. Der Verband, dem im Europarat der Beraterstatus zuerkannt worden ist, will:

- den Stolz der europäischen Völker auf ihre gemeinsame Geschichte und das Erbe der von Menschen gestalteten wie der natürlichen Umwelt wecken;
- die Aufmerksamkeit auf die Gefahren lenken, die diesem Erbe drohen, und zur Erhaltung und zum besseren Schutz solch unersetzlicher Schätze aufrufen;
- einen eingehenden umfassenden Informations-, Erfahrungs- und Ideenaustausch fördern und an der Entwicklung einer Bewusstseinsbildung auf allen Ebenen mitwirken: durch Tagungen, Studienreisen, Veröffentlichungen, Ausstellungen und Filme;
- tatkräftiger Unterstützung von Planung und Architektur leisten sowie zu Massnahmen ermutigen, die dazu beitragen, Stadtbild und Landschaft zu verbessern und zu schützen;
- örtlichen und regionalen Behörden, Parlamenten, Regierungen, dem Europarat und der Europäischen Gemeinschaft mit Empfehlungen zur Seite stehen;
- Aktivitäten ihrer Mitgliederorganisationen bei allen angemessenen Vorhaben unterstützen.